Halle und Umgegend.

Halle, 26. August.

Ueber den „Konflikt in der Armendirektion"

werden uns von beteiligter Seite folgende Mitteilungen gemacht: Vor etwa 6 Jahren, als die Herren Magistratsmitglieder aufgefordert wurden, ihre Wünsche bezüglich der zu übernehmenden Dezernate auszusprechen, hat Herr Stadtrat Winter sich dahin geäußert, daß er in die von seinem Amtsvorgänger Jochmus innegehabte Stellung eines stellvertretenden Vorsitzers der Armen-Direktion ebenfalls gern eintreten würde. Die Sache wurde jedoch damals anders geordnet. Erst jetzt nach Einführung der beiden neuen Herren Magistratsmitglieder Busch und Walger ist ihm ohne eine Anregung seinerseits jene Stellung übertragen worden, doch hat er diese bisher kaum ausgeübt, da Herr Stadtrat Tevelmann während seiner Beurlaubung nicht von dem gleichzeitig beurlaubten Herrn Stadtrat Winter, sondern von Herrn Stadtrat Busch vertreten wurde. Wann und in welcher Form vorher Mitglieder der Armen-Direktion gegen jene Maßregel bei dem Herrn Oberbürgermeister vorstellig geworden sind, entzieht sich der Kenntnis; jedenfalls ist nach den angestellten Ermittelungen eine derartige Anregung nicht in den letzten Wochen vor der Verfügung und auch nicht durch eine Deputation gegeben worden und auch Herrn Stadtrat Winter nicht bekannt gewesen. Als hierauf an den Herrn Oberbürgermeister in dessen Abwesenheit das Ersuchen von 27 Bezirks-Vorstehern einging, aus konfessionellen Gründen jene Anordnung rückgängig zu machen, ist dasselbe nicht dem Herrn Adressaten in die Sommerfrische nachgesendet, sondern dahin beantwortet worden, daß der Bescheid bis zur Rückkehr des zur Verteilung der Dezernate allein befugten Magistratsdirigenten ausgesetzt bleiben müsse. Selbstverständlich ist jedoch Herr Stadtrat Winter sofort nach Rückkehr vom Urlaub von jenem Protest benachrichtigt worden, und er hat infolgedessen den Herrn Oberbürgermeister um Zurücknahme seiner Verfügung mit der Begründung gebeten, daß, wenn er auch das aus seiner Konfession hergeleitete Bedenken für durchaus unbegründet und für widerlegt durch seine bisherige gewissenhafte und objektive Tätigkeit erachte, er doch lieber dem Vorurteil weichen, als der Geschäftsführung der Stadtgemeinde Schwierigkeiten bereiten wolle. Die Entscheidung auf diesen Antrag wird nach Rückkehr des Herrn Oberbürgermeisters erfolgen. Inzwischen sei noch bemerkt, daß ein Einfluß des Herrn Stadtrat Winter auf Anstellung katholischer Beamten niemals geltend gemacht worden, ja noch nicht einmal möglich gewesen ist, da die Anstellung lediglich nach Tüchtigkeit und regelmäßig mittelst Magistratsbeschlusses erfolgt. Auch widerspricht der Geltendmachung eines solchen Einflusses die Tatsache, daß von den in den letzten fünf Jahren angestellten 73 Bureaubeamten nur 2 der katholischen Konfession angehören.

— [Ein für Zuckerwarenhändler wichtiges Urteil] fällte heute die Ferienstrafkammer des hiesigen Landgerichts. In den Kreisen der Zuckerwarenhändler war in letzter Zeit eine Beunruhigung dadurch eingetreten, daß sie behördlicherseits angehalten wurden, ihre Läden abends schon um 8 Uhr zu schließen, im Gegensatz zu den Konditoren, denen gestattet ist, ihre Läden bis 9 Uhr aufzuhalten. Der Gerichtshof stellte sich auf den Standpunkt, daß Zuckerwaren Konditorelwaren seien, und daß daher die Inhaber von Zuckerwaren-Geschäften berechtigt sind, ihre Läden erst um 9 Uhr abends zu schließen. Es ist allerdings abzuwarten, ob dieses Urteil nicht etwa noch in der Revisionsinstanz angefochten werden wird. (Siehe auch Strafkammerverhandlung.)

— [Der deutsche Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit,] der zur Zeit in Danzig tagt, nahm nach eingehenden Referaten von Stadtrat Samter-Charlottenburg und Dr. med. Kohlhardt-Halle über die Aufgaben der Armenpflege bei Bekämpfung der Tuberkulose sowie nach mehrstündiger Debatte nahezu einstimmig folgende Thesen an: 1. Die öffentliche Armenpflege hat, soweit armenrechtliche Hilfsbedürftigkeit in Frage kommt, die Pflicht, die Tuberkulose mit allen Mitteln zu bekämpfen. Im Interesse der Bekämpfung der Tuberkulose als der Volkskrankheit ist es dringend geboten, der Fürsorge für Lungenkranke nicht den Charakter einer Armenunterstützung im Sinne der Wohlgesetze zu geben. 2. Die Bekämpfung umfaßt die Fürsorge für Lungenkranke und ihre Familien in den Wohnungen und die Ueberweisung der heilbaren Kranken in Heilstätten, der unheilbaren in Pflegeheime. 3. Zur Lösung dieser Aufgaben bedarf es des Zusammenwirkens aller Faktoren der öffentlichen Armenpflege, der sozialen Gesetzgebung und der privaten Wohltätigkeit. Die Fürsorgestellen für Lungenkranke sind dabei besonders geeignete Hilfsmittel.

— [Die Allgemeine Deutsche Pensionsanstalt für Lehrerinnen und Erzieherinnen] in Berlin — Versicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit, gegr. 1875 — zählte am Schlusse des Jahres 1903 insgesamt 3964 Mitglieder (+ 129) mit einer Jahrespension von 1,508,866,40 M. Davon sind bereits 850 im Genusse einer Pension von 269,590,40 M. p. a., 273,232 M. sind abgelöst durch einmalige Kapitalseinzahlung, sodaß auf 957,150 M. laufende Jahresbeiträge zu entrichten sind. Von diesen haben etwa 37 Prozent den Pensionsanfang mit dem vollendeten 50., 48 Proz. mit dem 55., 13 Prozent mit dem 60. und 2 Proz. mit dem 65. Lebensjahr versichert. Es ist hierbei ausdrücklich auf Grund fortgesetzter Erfahrungen darauf hinzuweisen, daß der Pensionsbeginn im Alter von 50 Jahren nur dann zu wählen ist, wenn die in diesem Falle höheren Beiträge ohne Bedrängnis zu entrichten sind. Das Vermögen der Anstalt ist von 8,162,479,93 M. auf 8,676,007,61 M. herangewachsen. Die Pensionsanstalt hat den Zweck, ihren Mitgliedern im späteren Alter oder bei andauernder Dienstunfähigkeit eine laufende Pension in gewisser Höhe zu sichern. Sie nimmt alle von einer deutschen Behörde geprüften oder staatlich zugelassenen — wissenschaftlichen oder technischen — Lehrerinnen deutscher Nation, einschließlich Kindergärtnerinnen, auf. Die Prämien werden entweder vierteljährlich bezahlt oder durch einmalige Kapitaleinzahlung abgelöst. Hierfür wird nach Erreichung des gewählten Pensionsalters, mit dem 50., 55., 60. oder 65. Lebensjahr, bezahlt im Mindestfall 100 M. p. a. Tritt Invalidität schon vorher ein, so wird den Mitgliedern eine dementsprechend verminderte Pension zugebilligt. Die Verwaltung untersteht einem Vorstande, dessen Direktor der Chef der Abteilung des Volksschulwesens im königl. preuß. Kultusministerium ist. Dieses hat ständig sein Wohlwollen durch außerordentliche Beihilfen in Notfällen bewiesen. So gewährte es im verflossenen Jahre an 33 Mitglieder 3205 M. Außerdem ernennt das Ministerium noch den zweiten Vorsitzenden und den juristischen Beirat. Ein Kuratorium, das aus Damen und Herren, die sich für die Anstalt werktätig interessieren, besteht, wirkt unter dem Vorsitze der Frau Kultusminister. Der Anstalt stehen außerdem noch zum Zwecke der Beihilfe fünf Stiftungen zu Gebote, die eine Höhe von 185,961 M. erreichten. Aus den Zinsen dieser werden teils älteren Mitgliedern 25 Prozent ihrer Jahresbeiträge erlassen, teils im Falle der Not und Krankheit Unterstützungen überwiesen, oder verkürzte Pensionen erhöht. So erhielten 1903 im ganzen 366 Mitglieder Beihilfen von 12,707,31 Mark. Gerade diese Beihilfen dürften die Pensionsanstalt besonders den Lehrerinnen empfehlen. Manche Lehrerin verdankt ihr, neben der Reichsversicherungsanstalt, rechtzeitige Kur zu ihrer Reaktivierung. Zur Erleichterung der Geschäfte sind in jeder Provinz Bezirksverwaltungsausschüsse errichtet. Derjenige der Provinz Sachsen steht unter dem Ehrenvorsitze der Frau Oberpräsident Staatsminister v. Bötticher. Er umfaßt in erster Linie die Vorstände der Lehrerinnenvereine. Sowohl diese wie der Bezirksvorsitzende, Prof. Dr. Wunder-Halle, sind zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

— [Personalveränderung in der Armee.] Dümmel, Garnisonverwaltungs-Oberinspektor in Halle, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

— [Bautätigkeit im Süden.] Auf der Pfännerhöhe und in den angrenzenden neu angelegten Straßen herrscht zurzeit eine äußerst rege Bautätigkeit; die Häuser erstehen gleich Pilzen aus der Erde. Die große Breite, einem auswärtigen Großgrundbesitzer gehörig, ist parzelliert und wird demnächst noch weiter bebaut werden. Es verlohnt sich der Mühe, das dort neu erstandene Häuserviertel anzusehen. Eine gleiche Bautätigkeit kann man im Norden der Stadt bei Wittekind beobachten, nur daß es sich hier mehr um Villenbauten handelt, die teils im Auftrage Privater, teils auf Risiko von Unternehmern errichtet werden. Rechnet man die Menge dieser neuen Wohnungen den leerstehenden in höherer Preislage hinzu, so erhält man eine Zahl, die zu dem wirklichen Bedürfnis in keinem Verhältnis steht. Die Ueberproduktion macht sich also auch auf diesem Gebiete bemerkbar.

— [Grundstücksverkauf.] Die in das Eigentum der städtischen Sparkasse übergegangenen Brauereigrundstücke Wilhelmstraße 49 und Harz 50 sollen öffentlich meistbietend verkauft werden. Zu diesem Behufe stand im Sparkassengebäude am 24. d. M. Termin an, zu dem mehrere Personen erschienen waren; ein Gebot wurde aber nicht abgegeben. Der Termin verlief infolgedessen ergebnislos, und es wird daher wohl ein neuer Termin anberaumt werden.

— [Im Wege der Zwangsvollstreckung] wurde gerichtsseitig im Gohlschschen Gasthof zu Peißen bei Halle das dort belegene, auf den Namen des Gärtners Gottlieb Puff eingetragene Gärtnereigrundstück mit Acker von 3 ha 5 ar 54 qm Größe am Zöberitzer Wege öffentlich meistbietend versteigert. Bestbietender war Herr Rentier Magnus Schlemmer hier mit 20,000 M. als Hypothekengläubiger. Der Zuschlag ist erteilt worden.

— [Im Zoologischen Garten] ist für nächsten Sonntag ein „billiger Sonntag" angesetzt. Das größte Interesse rufen jetzt die beiden Rücken der südamerikanischen Nandus oder Pampas-Strauße (von den Eingeborenen „Rhea" genannt) hervor. Sie sind aber auch eine große Seltenheit. Seit Bodinus Zeiten ist es nämlich nicht gelungen, in deutschen, ja europäischen zoologischen Gärten Strauße zu züchten. Bekanntlich besorgen bei den Straußen die männlichen Tiere das Brüten; ihnen liegt auch die Führung der Jungen ob. Unser Nandu-Vater hat in diesem Jahre 34 Eier gebrütet, während das Junge des vorigen Jahres, welches leider einging, 40 Tage zur Entwicklung bedurfte, wie es auch in „Brehms Tierleben" und anderen wissenschaftlichen Werken angegeben ist. Dieser auffallende Unterschied in der Brutdauer dürfte wohl auf die abnorme Hitze, die wir im Juli hatten, zurückzuführen sein. Die Kücken, deren Wachstum in den ersten Tagen rapid ist, entwickeln sich vorzüglich. Sie haben jetzt ungefähr die Größe eines starken Huhnes, natürlich aber längere Beine und einen verhältnismäßig langen Hals; ihr graues Flaumgefieder ist von dunklen Längsstreifen durchzogen.

— [Ein Sommerfest] veranstaltete Frau Kurzhals auf der Rabeninsel am Mittwoch, wie alljährlich, ihren Angestellten. Zunächst gab es ein opulentes Abendessen mit fröhlichen Vorträgen und Gesängen, später Ball. Auch viele Fremde und Gönner des Etablissements hatten sich zu der Festlichkeit eingefunden, die von dem schönen Einvernehmen zwischen Wirtin und Personal das beste Zeugnis ablegte.

— [Turnerisches.] Die dritte diesjährige Bezirks-Vorturnerstunde des Nordostthüringer Turngaues, Kreis 13 (Thüringen) der deutschen Turnerschaft, Bezirk Halle, findet am Sonntag, 4 September, nachmittags, hier statt. Vorzuturnen haben: Jahnscher Turnverein Halle, Männer-Turnverein Halle, Turnverein „Urania" Halle, Turnerbund Schkeuditz, Turnklub „Vater Jahn" Schkeuditz, die Turnvereine zu Bruckdorf, Cröllwitz und Dieskau. — Der Bezirk links der Saale desselben Turngaues hält eine gleiche Uebung am selben Tage nachmittags im nahen Beuchlitz ab. Vorzuturnen haben dort die Turnvereine zu Beuchlitz, Delitz am Berge und Zscherben.

— [Folgenschwerer Zimmerbrand.] In der Nacht zum 26. d. M. um 12 Uhr 30 Min. entstand in noch nicht aufgeklärter Weise in der Parterrewohnung des Sprachlehrers Josef Weigert, Friedrichstraße 55, ein Zimmerbrand, wobei dessen Schlafkammer und ein Wohnzimmer vollständig ausbrannten und Weigert so schwere Brandwunden am Körper erlitt, daß er mittels Krankenwagens nach der Klinik gebracht werden mußte. Seine Wirtschafterin, Witwe Emma Grohmann, geb. Krause, welche den Brand entdeckte, hat sich bei den Löscharbeiten, ebenfalls an Händen und Armen Brandwunden zugezogen. Sie ließ sich verbinden und konnte in ihrer Wohnung (Weidenplan 21) verbleiben. Der Brand wurde von der Feuerwehr nach etwa einstündiger Tätigkeit gelöscht. — Weigert ist, wie wir weiter erfahren, nach zwei Stunden in der Klinik an den Brandwunden gestorben.

— [Feuer.] Heute mittag, kurz vor 12 Uhr, brach in den Holzbeständen der Kgl. Eisenbahn-Verwaltung an der Diemitzer Brücke wiederum Feuer aus, welches sofort durch die Leitungen zweier Lokomotiven lokalisiert wurde. Trotzdem wurde die Wehr zu Großfeuer alarmiert und war alsbald mit der Dampfspritze zur Stelle. Diese nahm am Schlachthof Aufstellung und trat sofort mit drei Schlauchleitungen in Tätigkeit. Nach einstündiger Arbeit war jede Gefahr beseitigt. Das Feuer war abermals auf der bereits am Sonntag heimgesuchten Stelle ausgekommen, so daß weiterer Schaden nicht entstanden ist.

— [In die Klinik aufgenommen.] Am 25. d. M. gegen 7¼ Uhr abends wurde der Arbeiter Franz Rockmann, in Wölberg Nr. 45 wohnhaft, mit einem stark angeschwollenen und entzündeten Fuße vor der Kirche in der Glaucharerstraße aufgefunden. Da R. nicht weiter gehen konnte, wurde er mittels Krankenwagens der Kgl. Klinik zugeführt. Angeblich kam er vom Elisabeth-Krankenhause, wo er Hilfe nachgesucht, aber nicht gefunden habe.

— [Ein Glückspilz und dennoch ein Pechvogel.] Ein hiesiger Bürger gewann in der vorjährigen Pferdemarktlotterie der Stadt Zerbst auf ein in der Kitzingschen Kollekte über entnommenes Los einen Zuchtbullen, den er gut an den Mann brachte. In diesem Jahre hätte er in der gleichen Lotterie ein Pferd gewonnen, wenn er — das Los nicht an einen anderen kurz vor der Ziehung verkauft hätte. Der glückliche Gewinner hat sich noch nicht gemeldet.

— [Wasserrohrbruch.] In der Germarstraße entstand Donnerstag vormittag ein Wasserrohrbruch. Das Wasser bahnte sich einen Weg nach der Oberfläche und schoß hier gleich einer Fontäne aus dem Straßenpflaster empor. Telephonisch herbeigerufene Arbeiter des städtischen Wasserwerks beseitigten alsbald den Schaden.

— [Jugendlicher Räuber.] In der Zeit zwischen dem 26. Juli und 4. August d. J. hat ein etwa 13jähriger Schulknabe im Süden der Stadt auf Botengängen befindlichen jüngeren Kindern kleinere Geldbeträge teils aus der Hand gerissen, teils durch die Angabe abgelockt, er wolle es ihnen einwickeln. Der Täter ist mit einem grauen Waschanzug bekleidet gewesen. Der Erste Staatsanwalt ersucht alle, welche über die Person des Täters oder über ähnliche, wenn auch geringfügig erscheinende Vorfälle Angaben machen können, um Anzeige bei der Polizei.

— [Verhaftung.] Auf Ersuchen der Hallischen Staatsanwaltschaft wurde von der Polizei in Merseburg der Schlächter Hoffman gen. Kolbe verhaftet und nach Halle überführt. Derselbe war s. Z. bei einer Schlägerei in Leuna beteiligt, wobei einem Soldaten der Merseburger Garnison ein Auge schwer verletzt wurde. Da das Augenlicht wahrscheinlich verloren gehen wird, hat K. eine ziemlich hohe Strafe zu gewärtigen.

Vereins-Nachrichten.

— [Volksbildungsverein.] Die Mitglieder des Vereins unternehmen nächsten Sonntag ihren letzten diesjährigen Ausflug. Der Abmarsch nach Gutenberg über Seeben erfolgt pünktlich nachmittags 2½ Uhr von Lüderitz Berg.

— [Der Damen-Stenographen-Centralverein „Gabelsberger"] beginnt am Mittwoch, 31. August, abends 8½ Uhr, im Unterrichtszimmer des Vereins, Schule Olearius-straße 7, I, für Anfängerinnen einen Stenographie-Kursus. Auch wird den Damen Gelegenheit geboten, sich im Maschinenschreiben vollständig auszubilden. Das Nähere ist aus dem Inseratenteil ersichtlich. Damit die Damen die Stenographie auch wirklich praktisch verwerten können, wird in nächster Zeit ein Kursus in der Redeschrift eingerichtet. Neue Mitglieder werden an jedem Mittwoch-Abend in der genannten Schule aufgenommen. Am Freitag, 2. September, wird der Damen-Centralverein eine Wasserfahrt unternehmen.

Gerichtsverhandlungen.

Ferien-Strafkammer.

Halle, 26. Aug.

Der Kaufmann Karl K. ist wegen Uebertretung der Regierungspolizeiverordnung vom 29. Juli 1901, betreffend den Achtuhrladenschluß in Halle, am 14. Juli d. J. vom hiesigen Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 10 M. verurteilt worden. Der Angeklagte betreibt in Halle ein Zuckerwaren- und Konfiturengeschäft, und glaubt berechtigt zu sein, seinen Laden bis 9 Uhr abends aufzuhalten; denn die angezogene Regierungspolizeiverordnung gestatte ausdrücklich, daß Geschäfte, in denen lediglich oder in der Hauptsache Back- und Konditorelwaren geführt werden, bis 9 Uhr abends aufgehalten werden dürfen. Er führe lediglich Konditorelwaren, denn alle Zuckerwaren, Pralinees, Biskuits, Makronen, Teegebäck 2c. fallen hierunter. Torten oder Kaffeekuchen führe er nicht, dies sei ja aber auch durchaus nicht erforderlich, denn ebensogut wie den Bäckern, die lediglich oder hauptsächlich Backwaren führen, das Offenhalten ihres Ladens bis 9 Uhr abends gestattet sei, müsse ihm das gleiche Recht zustehen, da er lediglich Konditorelwaren führe. Der Gerichtshof schloß sich den Ausführungen des Angeklagten bezw. dessen Verteidigers an. Die Regierungspolizeiverordnung vom 29. Juli 1901 lasse ausdrücklich in Halle den Handel mit Konditorelwaren bis 9 Uhr abends zu. Der Angeklagte führe lediglich Konditorelwaren und sei daher durchaus berechtigt, seinen Laden bis 9 Uhr abends aufzuhalten. Das Urteil des Vorderrichters wurde aufgehoben und der Angeklagte von der Uebertretung der Regierungspolizeiverordnung betr. den Achtuhrladenschluß freigesprochen.

Der Arbeiter Karl H. und seine Tochter Bertha H. in Roitzsch sollen sich eines strafbaren Eigennutzes schuldig gemacht haben, indem H. sein Grundstück und sein ganzes bewegliches Besitztum an seine Tochter Bertha für die Hälfte des Wertes verkaufte und dadurch seine Gläubiger benachteiligt habe. Karl H. wurde zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt, die Bertha H. wurde freigesprochen.

Der Arbeiter Otto Kr. hat sich wegen Betrugs und Diebstahls zu verantworten. Er ist schon mehrfach wegen Diebstahls und Betrugs vorbestraft und soll sich neuerdings dadurch strafbar gemacht haben, daß er bei einem Gastwirt in Schlettau eine Viertelflasche Bier entnahm und nicht bezahlte, in Holleben, Schletten und Beuchlitz mehrere Zechprellereien beging und ein von einem Zimmermann in Holleben geliehenes Fahrrad diesem nicht wieder abliefere. Bezüglich des Fahrrads wird nur Unterschlagung als vorliegend angenommen. Kr. wird wegen Betrugs und Unterschlagung zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Gefährdung eines Eisenbahntransportes wird dem Arbeiter Friedrich K. aus Zörbig zur Last gelegt. Er fuhr am 21. Mai auf der Zörbig-Radegaster Chaussee mit einem Rauchenfuhrwerk, als ein Zug der Stumsdorf-Bitterfelder Nebenbahn herankam und die Chaussee kreuzte. K. verlor anscheinend den Kopf; dadurch konnte er die Pferde nicht schnell genug anhalten, diese wurden unruhig und liefen, da eine Bahnschranke nicht vorhanden ist, direkt gegen den Zug. Es erfolgte ein Zusammenstoß, wobei die Deichsel des Fuhrwerks zerbrach und ein Pferd so schwer verletzt wurde, daß es abgeschlachten werden mußte. Menschen kamen nicht zu Schaden. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 50 M. verurteilt.

Der berufslose 15 Jahre alte Hermann H. aus Dölnitz hat sich in Knapendorf an einem fünfzehnjährigen Mädchen unsittlich vergangen. Er ist nicht konfirmiert, da er Idiot ist. H. wird wegen Unzurechnungsfähigkeit freigesprochen, und der Gerichtshof beschließt, ihn in einer Erziehungs- oder Besserungsanstalt unterzubringen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

+ Der Zuckerrübenstand. Die so notwendigen und von allen Landwirten dringend herbeigesehnten durchdringenden Landregen haben sich immer noch nicht eingestellt. In der Provinz Sachsen hat man daher leider mit einer Missernte zu rechnen. Während im vorigen Jahre etwa 150 Ztr. vom Morgen geerntet wurden, rechnet man in diesem Jahre nur mit einer Ernte von 120 bis 130 Ztr. für den Morgen. In Braunschweig macht man sich auf einen Gewichtsausfall bis zu 3 Proz gegen das Vorjahr gefaßt. In Rheinland und Westfalen hat das Wachstum der Rüben fast aufgehört und die Blätter beginnen schon sich halb zu färben, wie sonst zur Zeit der Reife. Die Thüringer Lande haben nur eine sehr mässige Ernte zu erwarten. Auch Oesterreich hat mit einer Missernte zu rechnen. Die Blätter sind schon fast vollständig verdorrt und die Rüben sind schon seit Wochen im Wachstum zurückgeblieben. In den Sudetenländern ist der durch die Dürre angerichtete Schaden sehr bedeutend.

— Handelsgebrauch beim Heuverkauf. Der Verband deutscher Futterhändler teilt uns mit, dass Heu jetzt nicht mehr nach provinziellen Bezeichnungen (wie z. B. Grummet), sondern nur noch als „Heu erster Schnitt", „Heu zweiter Schnitt", „Heu erster und zweiter Schnitt gemischt" gehandelt werden oll.

* Berlin, 26. Aug. Der Aufsichtsrat der Dortmunder Union beschloss, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 2 Proz. für die Aktien Lit. C. und von 5 Proz. auf die Aktien Lit. D. vorzuschlagen.

— Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin. Die Gesellschaft erhielt kürzlich einen Auftrag auf Lieferung an

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040826039/fragment/page=0001

Installirung sämtlicher Maschinen usw. für die elektrische Beleuchtung der Stadt Torreon, des lebhaftesten Eisenbahnknotenpunktes in ganz Mexiko, im Staate Coahuila. Mit der Ausführung hat die Gesellschaft bereits begonnen.

— Von der Weichselschiffahrt. Trotz zweitägigen Landregens in dieser Woche ist der Wasserstand des Weichselstromes weiter gesunken. Er steht jetzt 47 cm unter Null des Thorner Pegels, zwischen Thorn-Warschau können nur noch vereinzelt Beschgehende Fahrzeuge bis 6 cm Tiefgang, die Thorn-Danzig solche bis 7 verkehren, jedoch nur bei ganz kleiner Ladung. Seit 14 Tagen haben stromaufwärts nur 21, stromabwärts 6 Kähne Thorn passiert. Die meisten Kahnbesitzer haben, weil sie bei kleinen Ladungen nicht auf die Kosten kommen, die Fahrten ganz eingestellt; für Warschau bestimmte hierher gelangte Sendungen werden meistens von hier per Bahn verfrachtet.

— Der Hafenarbeiterstreik in Marseille und die französische Zuckerindustrie. Wie dem Pariser „Matin" aus Marseille gemeldet wird, sollen die Zuckerraffinerien und andere grössere Fabriken beschlossen haben, wegen der der Industrie durch den Ausstand erwachsenen Schwierigkeiten ihre Arbeiter zu entlassen und die Werkstätten von Montag ab zu schliessen.

Berliner Börse vom 26. August.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse setzte bei festen Kursen in Banken ein. Die Steigerung in Darmstädter Bank will man heute auf Fusion mit der Breslauer Diskontobank zurückführen, gleichzeitig auch die heutige prozentweise Steigerung der Aktien der deutsch-luxemburgischen Bergwerksgesellschaft, deren Reorganisierung die Darmstädter Bank inszeniert. Montanwerte zumeist gut gehalten. Fonds behauptet. Bahnen auf Käufe zum Ultimo fest, besonders Baltimore und Ohio auf New-York. Zu Beginn der 2. Börsenstunde nur in Banken wie in Montanwerten teilweiser Verkehr; in den übrigen meist völliger Stillstand. Trust-Dynamit auf Rückkäufe 2 Proz. höher, 117¾. Ultimogeld 2¾. Später Montanwerte schwankend. Alles Sonstige still. Privatdiskont 2⅝ Proz.

Kursnotirungen

vom

26. Aug. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,44⅛
Französische Noten		81,05½
Italienische „		— —
Oesterreichische „		85,30¼
Russische „		216,30¼
Schweizer „		81,05½

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102,40¼
do. do.	3½	102,40¼
do. do.	3	89,90 B
Preuss Cons Anleihe	3½	102,20¼
do. do.	3½	102,20¼
do. do.	3	89,90¼
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	108,30¼
Landsch Centr.-Pfbr	3½	99,60¼
do. do.	3	88,40¼
do. do.	4	101,50¼
Sächsische Rente	3	88,75¼G
Bayer.allg.neue St. A	3½	100,10¼G
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fond.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000		— —
Italienische Rente	4	124,60¼G
Mex. 5% cv. G.-A.1899	5	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	101,75¼
do. Papier-Rente	4½	100,40¼
do. Silber-Rente	4½	100 50¼
Port.Staats-Anl.III.S.	3	61,70G
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	— —
Rumän. amort.	5	96,40¼
do. do. 1891	4	86,90¼G
Russ. kons. 1880	4	91,10¼
do. Gold-Rente 1884	4½	99,10¼
do.kons.Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold Pfdbr.	5	100,50G
do. Rente 1895	4	74,60¼G
SpanierExt.gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	89,10¼G
Türkische 400 Fr.-L.	1 to.Z.	127,60¼
Ungar. Goldrente 1000	4	100,20¼
do. do. 100	4	100,60¼
do. Kronen Rente	4	97,40G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	4	83,75¼G
Berliner Handels-Ges	9	160,00¼B
Breslauer Disk.-Bank	5½	120,10¼G
do. Wechsl.-Bank	5	132,75G
Comm. u. Disk. Hamb.	6	122,5¼G
Darmstädter	6	143,25¼G
Dessauer Landesbank	4½	— —
Deutsche Bank	11	222,00¼B
do. Genossenschaftsb.	4	113,75G
Diskonto-Kommandit	8½	189,90¼G
Dresdener Bank	7	155,00¼G
Dresdner Kred.-Anst.	fro.Z.	7,10¼
Leipzig. Kreditanstalt	8½	174,60¼
Maklerbank	—	16,50G
MeiningerHypothekb.	7	143,75G
Mitteldsch. Kreditb.	5½	115,75B
Nationalb. f. Deutschl.	5	124,50¼G
Oesterreich. Kredit	8½	201,80¼
Preuss. Boden-Kredit	7	147,60G
do. Centr.-Bod.-K	9	196,25¼B
Reichsbank	6,18	154,00¼G
Russische Bank	8	113,00G
Sächsische Bank	6	135,00¼B
Schaaffhaus. Bank.-V.	6	146,00¼G
Schlesisch. Bank-Ver.	6½	145,00¼G

Wechsel.

Amsterd.,Rott	100 Fl.	8 T.	— —
Brüssel, Antw	100 Fr	8 T	— —
London	1 Lstrl	8 T	— —
Paris	100 Fr.	8 T	— —
Wien	100 Kr.	8 T	85,30B
Schweiz	100 Fr.	10 T	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	— —
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt	3½	84,60G
Lübeck-Büchen	6½	167,50B
Grosse Berl. Strassenb.	8	184,75B
Canada-Pacific	5½	125,75B
Ital. Meridionalbahn	6	144,00¼
Ital. Mittelmeerbahn	3	93,00¼
Luxemb. Pr. Henri-B.	4	— —
Transvaal Certifikate	fr.	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Schiffahrtsakt.		
Hamburg Packetfahrt	6	106,90¼G
Kette Dampfschiff	—	71,75G
Norddeutscher Lloyd	6	101,30¼G
Brauereien.		
Berliner Böhm.Braub	10	— —
do. Br. Patzenhofer	14	258,50¼
do. do. Schultheiss	15	279,90¼G
Leipz.Brauer.Riebeck	10	223,50G
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	227,90¼
Anglo Kont. Guano	6	161,00¼G
Anhalter Kohlen	4	93,75¼G
Berl. Elektrizit.-W.	9	234,50¼
do. Holzcompt.	3	73,00G
Bochumer Gusstahl	7	209,10¼
Buderus Eisenw.A.u.B	5	109,50¼G
Butzke & Co.	5	87,75¼
Chem Fabrik Buckau	8	144,00¼G
Crölliwitzer Papier	12	226,00¼
Deutsch-Am. Werke	0	31,00G
Donnersmarckh.conv	14	251,75¼
Dortm.Union Lit.C.ab	2	87,00¼
do Vorz.-A. D.	5	101,75¼G
Dynamit Trust	8	177,50¼G
Egestorff Salzwerke	6½	143,75G
Ellenb. Kattun	5	96,25G
Eintracht, Braunk.-B.	15	269,00G
Eschweiler Bergwerk	14	255,00¼G
Gelsenkirchen Bergw	11	222,30¼G
G.-Marien.-Bw St.-A	3	105,25¼G
do. do. St.-Pr	5	128,75G
Ges. f. Elektr. Untern	3	121,00¼G
Glauziger Zuckerfabr	10	125,10¼G
Greppiner Werke	7	121,00¼G
Hallesche Maschinen	0	284,10¼G
Harpener Bergbau	10	217,00¼B
Hartmann Maschinen	0	112,10¼
Heinrichshall	12	231,00¼G
Hibernia Bergbau	11	259,25¼
Hildebrand Mühlen	10	167,75B
Hörder-Hütten konv	0	14,25G
do. St.-Prior.-A	4	148,50¼G
Kaliwerke Aschersleb	10	171,75¼G
König-Wilh. konv.	12	243,00¼G
do. 5% St.-Pr.	17	343,50¼G
Körbisdorf Zuckerfbr	8	126,30G
Laurahütte	11	253,50¼
Leopoldshall chem. F.	2	69,00¼G
Lossen Bergbau	4	121,75¼
O.-Schl. Eisenb.-Bed	5	154,40¼G
do. Eisen-Ind. Carr	4½	121,50¼
Phönix Aktien	8	165,60¼G
Rhein-Nassau	18	286,50¼
Rhein. Met. (n. zugez.	0	66,50¼
do. do. Vorz.-A	0	99,50¼
Riebeck Montan	12½	219,00¼G
Rositzer Braunkohlen	15	225,25¼
do. Zucker	8	146,75¼G
Sächs.-Thür. Braunk	5½	98,75G
do. St.-Pr. I	5½	113,75G
Saline Salzungen	5½	98,75G
Schalker Gruben-u. H	32½	539,00¼G
Siemens & Halske	5	161,90¼G
Stassfurt, Chem. Fabr	8	144,60¼
Stettiner Cem. Bredow	7	157,60G
Stolberger Zink-Akt	6	156,40¼
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	85,75¼G
do. do. Vorz.-A	0	95,25¼
Thür. Salinen, Verein.	1½	68,00G
Wegelin u. Hübner M	8	132,00¼G
Westeregeln Alkali	17	66,50¼G
Zeitzer Maschinen	7	185,25¼G

Privat Diskont 2⅝.

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	201,60	Warschau-Wiener Eisenb.	159,00
Berliner Handelsges.	159,90	Bochumer Gusstahlverein	208,75
Darmstädter Bank	143,00	Dortmunder Union C.-Akt.	86,10
Deutsche Bank	221,60	Laurahütte	252,25
Diskonto-Kommandit	189,60	Gelsenkirchen Bergwerk	222,10
Dresdner Bank	154,75	Harpener Bergbau	217,00
Nationalb. f. Deutschl.	122,50	Hibernia	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	145,60	Hamburger Packetfahrt	107,50
Oesterr. Stb-Akt. (Franz.)	135,52	Nordd. Lloyd	101,40
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	19,10	Dynamit-Trust-Aktien	177,25
Gotthardbahn	—,—	Tendenz: schwächer.	

Produktenbörse.

Berlin, 26. Aug.

Weizen 1000 kg. Sept. 180,00, Okt. 180,00, Dez. 182,00 M.
Roggen 1000 kg Sept. 140 75, Okt, 143,00, Dez. 145,50 M.
Hafer 1000 kg Sept. 142,25, Okt. 142,75 M.
Mais 1000 kg runder loko Sept. 121,50 Okt. 120,75 M
Rüböl 100 kg Okt. 45,20, Dez. 44,60, Mai 45,40 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die Stetigkeit der gestrigen amerikanischen Börsen hat dem hiesigen Markt ebenfalls Zeit gewährt. Weizen und namentlich Roggen gebessert, angesichts nachlassender Zufuhren und unrentabler ausländischer Offerten. Mais bei grösseren Ankünften schwach. Rüböl ruhig. Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

* Halle a. S., 26. Aug. Rohzucker. Während der verflossenen Berichtswoche war die Tendenz an unserem Rohzuckermarkte fast durchweg eine ruhige. In prompter Ware beschränkte sich das Geschäft auf einige Posten Nachprodukte, welche sich einer guten Nachfrage seitens des Exports erfreuten und zu etwas höheren Preisen untergebracht wurden. Für neue Ernte blieben Fabriken abwartend, während die zweite Hand mehrfach mit Offerten am Markt war und einige Posten zu ungefähr vorwöchentlichen Preisen abstiess.

Magdeburg, 26. Aug. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack —,—. Ruhig, stetig. Brotraffinade I. ohne Fass 20,50. Kristallzucker I. mit Sack 20,07½—20,45. Gem. Raffinade mit Sack 20,07½. Gem. Melis mit Sack 19,57½. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 21,10 Gd., 21,25 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 21,55 Gd., 21,70 Br., —,— bez., per Januar-März 21,70 Gd., 21,80 Br., 21,75 bez., per April 21,85 Gd., 21,95 Br., —,— bez., per Mai 21,95 Gd., 22,00 Br., 22,00 bez. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 8000 Ztr.

Hamburg, 26. Aug. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per August 21,10, per September 21,15, per Oktober 21,70, per Dezember 21,55, per März 21,75, per Mai 21,95. Ruhig.

* London, 25. Aug. 96% Javazucker loco 11 sh. 6 d. Verkäufer stetig. Rüben-Rohzucker loko 10 sh. 6¼ d. Wert, stetig.

* Paris, 25. Aug. Rohzucker ruhig, 88% neue Kondition 23¾ à 24. Weisser Zucker fest, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Aug. 23⅛ per Sept. 23¼, per Okt.-Jan 23¼, per Jan.-April 21.

Spiritus.

* Hamburg, 25. Aug. Spiritus fest. August 26½ G., Aug.-Sept 26⅛ G., Sept.-Okt. 26⅞ G.

* Paris, 25. Aug. Spiritus fest. August 41,00, Sept. 41,00, Sept.-Dez. 39,00, Jan.-April 37,75.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen 25. Aug Baumwolle ruhig Upland middling loco 38¼ Pfg.

* Liverpool, 25. Aug., nachm. 4 Uhr 10 Min Baumwolle. Umsatz 5000 B. davon für Spekulation und Export 400 B. Tendenz: fest.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: stetig August 6,28, August-September 6,07, September-Oktober 5,85, Oktober-November 5,74, November-Dezember 5,70, Dezember-Januar 5,67, Januar-Februar 5,66, Februar-März 5,66, März-April 5,67, April-Mai 5,67 d.

* Bradford, 25. Aug. Wolle fest, feine Crossbreds und Exportgarne lebhafter. Stoffe flau.

Metalle

Hamburg, 25. Aug. Silber 78,25 Br. 77,75 G.
London, 25. Aug. Silber 26⅝/16.
* London, 25. Aug. Chili-Kupfer 57 1/16 Lstrl., 3 Monate 57 7/16 Lstrl.
* Glasgow, 25 Aug. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants unnotiert. Fest.
* Glasgow, 25. Aug. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants unnotiert. Middlesborough 43 sh. — d. Stetig.
Amsterdam, 25. Aug Bankazinn 74¾
New York, 25. Aug. Zinn 16,95 27,10, Kupfer 12,50—12,75 Doll.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 25. Aug. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notierung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

Auftrieb: 115 Rinder, und zwar: 36 Ochsen, 2 Kalben, 38 Kühe, 40 Bullen; 932 Kälber; 321 Stück Schafvieh; 1462 Schweine, zusammen 2831 Tiere.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—	—
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	—	71
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	66
	4. gering genährte jeden Alters	—	—
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	—	—
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	—	63
	3. ältere ausgemästete Kühe	—	63
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	56
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	48
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	69
	2. mässig genährte jüngere u. genährte ältere	—	65
	3. gering genährte	—	60
Kälber:	1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	50	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	46	—
	3. geringe Saugkälber	38	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	38	—
	2. ältere Masthammel	36	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1. vollfleischige der feineren Rassen	—	57
	2. fleischige	—	53
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	51
	4. ausländische (aus .....)	—	—

Geschäftsgang in Rindern und Schafen langsam, in Kälbern und Schweinen mittelmässig. Verkauft: 96 Rinder und zwar: 25 Ochsen, 2 Kalben, 33 Kühe, 26 Bullen, 932 Kälber, 258 Schafe, 1460 Schweine.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 25. August abends + 0,90, 26 August morgens + 0,90.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 26. Aug. Justizminister Dr. Schönstedt ist vom Urlaub nach Berlin zurückgekehrt. Ebenso ist der Staatsminister Möller von Breslau hier wieder angekommen.

Bremerhaven, 25. Aug. Der gestern von New York in Bremerhaven angekommene Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyds „Kaiser Wilhelm der Große" wurde auf der Rückfahrt im Atlantischen Ozean von einem schweren Zyklon mit hoher, wild durcheinander laufender See überfallen, der fast einen ganzen Tag wütete. Trotzdem traf der Dampfer ohne jede Verspätung in Bremerhaven ein; er hat einige leichtere Schäden auf Deck erlitten.

Paris, 26. August. Der „Matin" will wissen, die französische Regierung habe beschlossen, das Gendarmeriekorps, welches sie in Seres unterhält, zu verstärken, wobei Rußland und Oesterreich ihr Gendarmeriekorps in Macedonien verstärken.

Paris, 26. Aug. Admiral Gourdon, der Chef des Mittelmeergeschwaders, hat für den 30. d. M. ein neuartiges Seemanöver angesetzt. Eine aus Panzerschiffen und Panzerkreuzern bestehende Abteilung wird sich gegen eine in der Ausrüstung minderwertige, aber in bezug auf Schnelligkeit überlegene Gruppe von größeren und kleineren Kriegsschiffen zu verteidigen haben. Die für das Panzergeschwader angenommene Geschwindigkeit wird elf Knoten nicht übersteigen.

Marseille, 26. Aug. Die Hafenarbeiter, die bis jetzt eine ruhige und abwartende Haltung zeigten, haben gestern dem Präfekten eine Frist von drei Tagen gegeben, zugunsten der Forderungen der Arbeiter zu intervenieren, da sonst der Streik alle Arbeiterklassen umfassen würde. Die Tramwaykutscher, die Bäcker und Kellner seien schon bereit, sich den Streikenden anzuschließen.

St. Louis, 26. Aug. Auf das gestern an den deutschen Kaiser abgesandte Huldigungstelegramm der Delegierten der Deutschen Veteranen- und Kriegerbünde von Nord-Amerika traf folgende Antwort des General-Adjutanten Generals der Infanterie v. Pleßen ein:

Se. Majestät lassen für das Huldigungstelegramm herzlich danken, und hoffen, daß der Verband der Veteranen- und Kriegerbünde auch ferner trachten wird, seine Liebe zur alten Heimat und seine Anhänglichkeit an die deutsche Armee in deutschem Interesse zu betätigen.

Der Kaiser in Altengrabow.

Altengrabow, 26. Aug. Heute vormittag von 7 Uhr ab ließ der Kaiser die hier versammelten Kavallerieregimenter zunächst Evolutionen ausführen und kommandierte dann zwei Kavallerieangriffe, zunächst gegen einen markierten Feind und dann gegen eine abgezweigte Kavalleriebrigade. Mit einem Vorbeimarsch schloß die Uebung. Das Frühstück nahm der Kaiser im Kasino ein. Die Abreise nach Wildpark soll um 2 Uhr erfolgen.

Der Typhus in Deutsch-Südwestafrika.

Berlin, 26. Aug. (Amtlich.) Leutnant Kuno v. Böttticher, geb. 26. Februar 1878 in Mülheim (Rhld.) ist am 24. August im Lazarett zu Okahandja am Typhus gestorben. Am 23. August sind im Lazarett zu Waterberg infolge ihrer Verwundungen gestorben: Reiter Albert Gustav Söllner aus Schleuendorf (Kr. Bromberg), Reiter Richard Arendt aus Dessau.

Der Krieg in Ostasien.

Die Lage vor Port Arthur.

Tschifu, 25. Aug. „Reuters Bureau" meldet: Eine am 22. d. von Port Arthur abgegangene Dschunke gibt die Zahl der russischen Verwundeten auf 5000 an! Ferner wird gemeldet, daß die Japaner die Höhe von Tschaoganko besetzt halten.

— Chinesischen Nachrichten zufolge sind die Forts „Goldener Hügel", „Weißer Marmorberg" und „Lianteschan" die einzigen Hauptforts, die sich noch in sicherem Besitz der Russen befinden. Andere Hauptforts sind zwar noch von den Russen besetzt, befinden sich aber unter feindlichem Artilleriefeuer, das das Ausbalten der Russen zweifelhaft erscheinen läßt. Das mehrfach von den Japanern genommene und wieder verlorene Fort V wird jetzt wieder als von den Japanern besetzt bezeichnet. Anscheinend zutreffende Berichte melden, daß das neue europäische Viertel von Port Arthur in Flammen steht. Da aber die Gebäude aus Lehmziegeln gebaut sind, ist der Brand wahrscheinlich nicht allgemein. Die Japaner verwenden zur Beschießung Port Arthurs 300 schwere Geschütze aus den Hafenbefestigungen von Kobe, Nagasaki und Yokohama.

London, 26. August. „Daily Telegr." meldet aus zuverlässiger Quelle aus Tschifu vom 25. d. Mts. über die Lage bei Port Arthur: Im Osten befindet sich das Land zwischen Takufschan und den Wolfsbergen in den Händen der Japaner. Im Westen halten sie das Itschan-Fort besetzt, können aber wegen der Minen nicht weiter vorgehen; ebenso ist die Taubenbai in ihrem Besitz. Im Norden stehen sie in Taltienscheng. Ihre Avantgarden gingen mehrfach über die Linien der inneren Forts, wurden aber jedesmal wieder zurückgeworfen. Japanische Spione in Port Arthur versuchen, die elektrischen Minendrähte zu durchschneiden.

Petersburg, 26. Aug. Die „Russische Telegraphen-Agentur" meldet aus Tschifu von gestern: Nach Mitteilungen von Fremden, die in Tschifu eingetroffen sind, hält sich Port Arthur nach wie vor standhaft gegen den Feind, der nach häufigeren Beschießungen keine Parlamentäre wegen Uebergabe der Festung mehr sendet. Der Geist der Garnison ist ausgezeichnet. Die Japaner hätten Mangel an Lebensmitteln, während Port Arthur damit wohl versorgt sei. (?)

Beginn des Angriffs bei Lianjang.

Lianjang, 26. August. Infolge des Auftretens von Tschuntschusen ist jetzt das Reisen ohne Begleitmannschaft gefährlich. Die Haltung der Chinesen im Süden von Lianjang hat sich seit dem Rückzug aus Tatschichiao sehr zum Schlimmen geändert. Kavalleriepatrouillen stoßen nachts gelegentlich auf kleine feindliche Abteilungen. Die Stimmung in Lianjang ist optimistisch.

London, 26. Aug. „Daily Telegraph" meldet aus Lianjang von gestern: 35 Kilometer südöstlich von Lianjang hat ein heftiger Kampf begonnen. Ein allgemeiner Angriff der Japaner wird erwartet.

Kaltstellung zweier russischer Kriegsschiffe.

Shanghai, 25. Aug. Die Außerdienststellung der russischen Schiffe „Askold" und „Grojowoi" erfolgte ohne jede Feierlichkeit. Am heutigen Tage wurden die Flaggen nicht mehr gehißt. Die Kommandanten meldeten, daß sie bis zum Ende des Krieges im Hafen bleiben würden. Die Entwaffnung beginnt heute. Der Kreuzer „Askold" erhielt die Erlaubnis, bis zum 11. September zur Fertigstellung seiner Reparaturen im Dock bleiben zu können. Alle Besatzungsmannschaften mit Ausnahme der Wachen sind auf Ehrenwort nach Rußland entlassen.

Sonstige Meldungen.

Paris, 26. Aug. „Eclair" will wissen, Admiral Skrydlow, Kommandant der russischen Flotte im Stillen Ozean, der sich zur Zeit in Wladiwostok befindet, sei seines Postens enthoben worden.

London, 25. Aug. Wie die „Times" aus Plymouth melden, wurde der Kohlendampfer „Tencalelil" von Cardiff nach Malta mit Kohlen für die englische Flotte unterwegs am 12. d. M. eine Stunde lang vom russischen Kreuzer „Orell" festgehalten. Der Kapitän des Kohlendampfers meldet, daß der „Orell" später auch noch ein anderes Schiff angehalten habe.

Malden, 25. Aug. Die „Russ. Tel.-Agentur" meldet: Die Japaner haben, wie berichtet wird, den Koreanern ihre ganze diesjährige Ernte weggenommen. Sie nehmen gewaltsame Anwerbungen für die Armee vor. Die Bevölkerung im Norden Koreas befindet sich in äußerster Not. Viele Bewohner flüchten ins Gebirge.

— Die Truppen beider Armeen bleiben in Fühlung. Sie bereiten augenscheinlich energische Operationen vor.

Petersburg, 25. Aug. Ein kurzer Bericht des Kommandanten des Kreuzers „Nowik" an den Kaiser besagt: Da ich gegen Ende des Kampfes nur sechs brauchbare Kessel hatte und das Steuer beschädigt worden war, war ich genötigt, nach Korsakow zurückzukehren, um die Beschädigungen feststellen, in der Absicht, nachts in See zu gehen. Da es nicht möglich war, die Beschädigungen am Steuer auszubessern, und da mehrere feindliche Schiffe in der Nähe waren, wie das Telegraphieren und das Licht mehrerer Scheinwerfer bewiesen, so beschloß ich, den Kreuzer im seichten Wasser zu versenken. Die Offiziere, die Mannschaft sowie Hab und Gut wurden ans Ufer geschafft. Am 21. August beschoß ein Kreuzer vom Typ Suma den über dem Wasser sichtbaren Teil des Kreuzers. Im Kampfe vom 10. August wurden zwei Mann getötet und der Schiffsarzt leicht verwundet. Am 20. August wurden zwei Mann getötet und ein Leutnant und 14 Mann leicht sowie zwei Mann schwer verwundet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040826039/fragment/page=0002

Aufruf.

Um Ermittelung des Aufenthalts des Tischlers (Artisten) **Robert Emil Hermann Rouk**, unbekannten Aufenthalts, geboren in Berlin am 21. Oktober 1883, und Nachricht zu den Akten 9 J 557/04 wird ersucht.

Halle a. S., den 23. August 1904.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

In der Zeit zwischen dem 26. Juli und 4. August d. J. hat ein etwa dreizehnjähriger Schulknabe im Süden der Stadt auf Botengängen befindlichen jüngeren Kindern kleinere Geldbeträge teils aus der Hand gerissen, teils durch die Angabe abgelockt, er wolle es ihnen einwickeln.

Der Täter ist mit einem grauen Waschanzug bekleidet gewesen.

Wer über die Person des Täters oder über ähnliche, wenn auch geringfügig erscheinende Vorfälle Angaben machen kann, wird um Anzeige bei der Polizei oder schriftlich zu den Akten 3. J. 609/04 gebeten.

Halle a. S., den 23. August 1904.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme von Pflasterarbeiten wird die Seebenerstraße von der Klausbergstraße an bis zur Wittekindstraße vom 25. d. Mts. bis auf weiteres für den Fuhr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a/S., den 24. August 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Juni 1903 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 55541 bis 60007 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind,** wird

Mittwoch den 21. September 1904 und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösung oder Erneuerung der Pfänder findet nur bis zum 20. Septbr. cr. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 24. August 1904.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Vorschule in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Michaelistermin d. J. für alle Klassen, **besonders für die Mischarbeitsklassen,** nehme ich täglich (außer Sonntag) vormittags vom 11 bis ¾12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. Tauf- und Impfscheine sind dabei vorzulegen. **Gentsch,** Inspektor.

Beleihung von Wohn- und Geschäftshäusern

in bester Lage der Stadt, a 3⅞—4% Zinsen, bewirke ich, auf **10—15 Jahre unkündbar,** netto ohne Abzug.

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Leipziger Straße 30.

Sol- und Mineralbad-Verpachtung.

Umständehalber ist per 1. Okt. ein stark frequentiertes

Sol- und Mineralbad

verbunden mit flottem Restaurant in schön gelegenem Thür. Badeort, unter äußerst günst. Bedingungen zu verpachten. Für tüchtige Fachleute eine wahre Goldgrube. Dasselbe ist auch verkäuflich u. genügen schon 50000 Mk. Anzahlung. Off. von Selbstreell. werden unzgb. erb. sub „Goldgrube" an Rudolf Mosse, Erfurt.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 379, betreffend die Firma Otto Gifeke Nachf., Inh. Oskar Schiff, ist heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 20. August 1904.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters **Karl Gerlach jun.** in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 20. September 1904, vormittags 11¼ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 24. August 1904.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Mein im bestem Stande bef. altrenom. **Hotel** einer großen Provinzialstadt beabsichtige unter sehr günstigen Bedingungen mit einer Anzahlung von 15—20.000 M zu verkaufen. Offerten unter **5269 P.** an die Expedition dieser Zeitung.

Günstige Offerte!

Zum 52fach. Grdst.-R. **Gut** von ca. 1050 Mrg. in bester Gegend Mark zu verkaufen. Nur Acker u. Wiese. Kleine Ziegelei. 2 km von Stadt und Bahn. Offerten unter **J. K. 9316** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Haus mit großem Laden,

an bester Lage in Naumburg a/S., für jede Branche passend, ist sehr billig zu verkaufen und jederzeit zu übernehmen. Näheres kostenfrei durch **Edmund Schneider,** Erfurt, Schlachthofstraße 27.

Selten günstiger Kauf.

M. Eckhaus an belebtester Straße mit über 4000 Mk. Jahresüberschuß verkaufe mit 6—8000 Mk. Anzahlung. Tausch gegen Ziegelei, Gasthof 2c. nicht ausgeschlossen, wenn noch 6000 Mark herausbekommt.

A. Brandes,
Magdeburg, Mittelstraße 9a.

Für Brauereien oder Wirte!

Ein altrenomm. aufgehendes Restaurant mit Hotelbetrieb in einer Garnisonstadt Lothringens, welches bis 15. Febr. 1905 an eine Bayr. Brauerei verp. ist, soll erbteilungsh. u. günst. Bed. verk. werden (möti gent. für Brauerei-Interess. v.) Ernste Reflektanten, erb. Näheres u. 5295 R. durch die Exped.

Ladenvermietung. Große Ulrichstraße 8.

Beste Geschäftslage, Laden, 100 Quadratmeter, mit 2 Schaufenstern, Centralheizung, elektr. Licht, ferner Souterrain und 1. Etage, alles für Geschäftszwecke und zusammenhängend, per sofort sehr preiswert zu vermieten. Näheres **Klooss & Rothfeld, Gr. Ulrichstraße 12, Hof.**

Herrschaftliche 2. Etage, besonders gut geeignet für **Bureau-Zwecke,** und halbe **3. Etage,** 3 Zimmer, Küche 2c. sofort oder 1. Oktober zu vermieten Leipzigerstraße 7, im alten Geschäftshause der Firma Wedy u. Pönicke.

Schneiderin,

welche das Abändern von Konfektion 2c. auszuführen hat, findet sofort bei hohem Salär dauernde Stellung.

M. Schneider, Halle a. S.

Für meine Kleiderstoff-Abteilung suche ich sofort

eine erste Verkäuferin

bei hohem Salär und dauernder Stellung. Nur schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften an

M. Schneider, Halle a. S.

Herrschaftliche Wohnung dicht am Bahnhof, 5 große Zimmer, Küche, Zubehör, Gas, Wasserklosett, Preis 650 M, zu vermieten **Landwehrstraße 2.**

Ofendorferstraße 7, part. Wohnungen, 290, 310 und 320 M, per 1. Oktober zu vermieten.

Magdeburger- und Meckelstraße 1 herrschaftliche 2 Etage sofort oder später zu vermieten. Näheres **Bureau der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft.**

Zu vermieten per 1. Okt. cr. Magdeburgerstr. 59, II. Etage r., 4 Stuben, 1 Kammer u. Zub., 625 M — Abvermietung ist nicht gestattet. —

Herrschaftliche Wohnung,

5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Zimmerklosett, Gasanschl. u. Zub., sof. od. spät. zu bez. **Ludwig Wuchererstr. 45.**

Scharrenstraße 7 part. II. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Zubehör, nur an eins. Leute 1. Jan., event. schon 1. Oktober cr. für 500 M **zu vermieten.** Näheres part. rechts.

Get. III. Etage, 105 Tlr., 1. Okt. beziehbar **Leipzigstraße 10.**

Unterberg 7 2 Stub., 2 Kam., Küche, Zub., 480 Mk., z. Abvermn. poss., Gas od. elektr. Licht, 1. 10. z. verm. Näh. part. r.

Händelstr. 33, I.

8 Zimmer mit reichl. Zubehör sofort oder spät. für **1400 M. zu verm.**

Suche zum 1. September **2 schöne möblierte Zimmer** in der Nähe des Neuen Theaters. Off. mit Preisangabe unter **G. L. 30** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Weimar,** erbeten.

Wer bessere **Stellung** sucht, verlange per Postkarte die **Vakanzenpost** in **München.**

Größere **Tempergießerei** und **Waggonbeschlagfabrik sucht** einen bei den betr. Fabriken gut **eingeführten Vertreter.** Offerten sub **J. W. 6780** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Reisender u. Agent gef. z. Verk. v. Vergütg. M 250.— monatlich und mehr. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.** ren. **Cigarren.**

Per 1. Oktober suchen wir 2 tüchtige junge Leute als

Verkäufer

und für leichte Bureauarbeit.

Selbige müssen möglichst aus der Zuckerwaren- oder Kolonialwaren-Branche hervorgegangen sein und gute Empfehlungen haben.

Ausführliche Bewerbungsschreiben und Zeugnisabschriften sind nur schriftlich erbeten.

Bernh. Most, G. m. b. H., Schokoladenfabrik.

Materialist,

flotter Verkäufer, findet zum 1. Okt. cr. Stellung. Junge Leute, die Ostern ausgelernt und sich in Stellung befinden, haben den Vorzug.

Paul Klewitz, Cöthen Anh.

Ein junger Mann,

kaufmännisch gebildet, nicht unter 22 bis 23 Jahren, militärfrei und unverheiratet, wird bei gutem Salair in ein größeres Spirituosengeschäft per 1. Oktober cr. zu engagieren **gesucht.**

Offerten nebst Zeugnisabschriften u. Photographie unter **5247 P.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tapezierer,

tüchtige Polsterer, werden sofort eingestellt. **Naumanns Möbelfabrik.**

Oberfeuerwerker u. Betriebsführer

sucht wegen Einstellung des Betriebes sofort, spätestens zum 1. Jan. f. 3 dauernde Stellung. Suchender

ist 37 J. alt, verh., besitzt zweijährige Vorschulbildung und ist in allen einschlägigen Arbeiten best. vertr. Refer. u. gute Zeugn. stehen zur Seite. Gefl. Off. unter **5285 C.** an die Exped.

Apotheker-Gehilfe

wird zum 1. Oktober ev. früher gesucht für die **Adler-Apotheke Halle a. S.**

Tüchtiger Kaufmann der Eisenwarenbranche, der gegenwärtig für ein erstes Exporthaus den Orient bereist, 29 Jahre alt, der **franz., engl., ital. u. griech.** Sprache mächtig, sucht Stellung als **Disponent, Korrespondent** oder **Reisender** in erstklassigem Hause, Fabrik bevorzugt. Gefl. Offerten sub **J. 7867** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Frankfurt a/M. erbeten.

Für das Comptoir eines Getreidegeschäfts in der Provinz wird zum möglichst baldigen Antritt ein **junger Mann** als **Volontär gesucht.** Off. bef. unter **M. L. 988 Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Kolonialwaren-Handlung suche 1. Oktober einen mit den nötigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen. **Bernh. Lallach.**

Durchaus tüchtige

Verkäuferin

für **Damenkonfektion,** die Schaufenster geschmackvoll dekorieren kann, auch das Aufrücken von Damenkonfektion versteht, wird zum **1. Oktober d. J.** bei gutem Gehalt zu engagieren **gesucht.**

Reflektantinnen wollen ihre Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einsenden an

Gebr. Goldschmidt,
Nordhausen.

Hausdame

zur Führung des Haushaltes bei einzelnem Herrn **gesucht.** Dieselbe müßte selbst kochen. Mädchen und Kutscher für sonstige Hausarbeit werden gehalten. Es wird nur auf eine Dame von gebildeter Bildung und vorzüglicher Gesinnung aus bester Familie reflektiert, die gleichen Wirkungskreis bereits hatte. Angebote erbeten unter **M. Z. 991** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Für eine meiner Filialen suche ich ein nicht zu junges

Fräulein.

Offerten mit Zeugnisabschriften erbittet **Karl Mauersberger,** Färberei, Ammendorf.

Stütze Ich suche zum 1. Oktober eine aus guter Familie, die kochen kann, häusliche Arbeiten verrichtet und sich der Kinder von 5 und 9 Jahren annimmt. Mädchen, Aufwartung und Kutscher vorhanden.

Schriftliche Offerten mit Bild an Frau **M. Becker, Martinsberg 9.**

2 junge Mädchen, die die Schule besuchen, Stunden nehmen oder den Haushalt erlernen wollen, finden nach freundliche Aufnahme in meiner Pension. Frau **Ch. Göttsche,** Halle a. S., Rannischstr. 12.

Groß. kräft. Schwarzbrot, II. Sorte, **6 Pfund für 50 Pfg.,** empfiehlt **E. Müller,** Glauchaerstraße 2.

Gustav Uhlig

empfiehlt sein grosses Lager in

Damen- u. Herren-Taschenuhren

in Gold, Silber, Stahl, Tula, Perlmutter, mit **guten** Werken, stets die grössten **Neuheiten** zu den **solidesten** Preisen.

Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.

Gold-Bijouterie,
Armbänder, Brochen, Ohrringe u Ringe jeder Art, sow. **Herren- u. Damenketten** in **Gold, Silber, Doublé etc.** in **reichster** Auswahl **zu billigsten Preisen.**

Gustav Uhlig
Uhrmacher,
Untere Leipziger Str.

Wiederverkäufern

empfehlen billigst alle Sorten

Feuerwerkskörper.

Letzte Neuheit
Ruff.-Japan. Schnellfeuer.
Papier-Laternen.
Kinderfahnen und Schärpen.
Engros-Lager

Adler & Co.,
nur Franckestr. 18,
4 es Haus vom Riebeckplatz

Emaille-Bilder,

nach jeder Photographie herzustellen, empfiehlt in saubersten Ausführung und billigsten Preisen

Bruno Klinz,
Goldschmied,
Gr. Ulrichstraße 41.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Prima neuen Sauerkohl,
ff. neue Pfeffergurken,
ff. neue Senfgurken,
ff. neue Preisselbeeren
offeriert **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Prima Rebhühner,
heute geschossen, sehr billig.
Pa. Mecklenb. Mastgänse
pro Pfund nur 70 Pfg.,
ff. junge Mastenten,
pa. schwere junge Hähne
empfiehlt **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

O. S.
Bitte Freitag, nicht Sonnabend.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung!
Heute morgen 9 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau **Louise Krieg**
geb. Wirth
im Alter von 61 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Krieg, Steuersekretär.

Statt besonderer Meldung.

Nach Gottes weisem Ratschlusse wurde uns diese Nacht plötzlich und unerwartet unsere herzensgute sorgsame Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Witwe Anna Neugebohrn
geb. Fuchs

im Alter von 64 Jahren durch den Tod entrissen. Um stilles Beileid bitten **die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Halle a. S., den 25. August 1904, Hackebornstraße 3, part.

Die Beerdigung findet Sonntag 3 Uhr nachmittags von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040826039/fragment/page=0003

Bilz
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prospekte frei.
Naturheilbuch
1 Million Exemplare schon verkauft.
Tausende verdanken dem Buche Genesung.

Für Brennholzhandlungen!
10—15 Waggon meterlanges Säumlings- und Schwartenbrennholz
von Nadelholzsägemühlen **sofort abzugeben.** Anfragen unter **L. c. 5819** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Wäsche zum Ausbessern, sowie Stricken wird angenommen. Zu erfr. Thüringerstr. 23, II. (Frau Gronig.)

Allgem. Hall. Turnverein
Unser diesjähriges
Sommer-Fest
findet am **Sonntag den 28. August** nachmittags 3½ Uhr im **„Stadtpark"** statt. Freunde und Gönner der Turnsache sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Turnrat.

Höhenkurort Altenau i/Harz.
Hotel u. Pension Rammelsberg
mit Badeanstalt.
Elektr. Licht. Telephon 3. Omnibus. Bahnhof Oker.

Rudolstadt, schönst gelegene Stadt Thüringens, bietet angenehmen Aufenthalt an jeder Jahreszeit. Das **großartigste Villenterrain** im Westen der Stadt ist vom **gemeinnützigen Bauverein** erschlossen! Bauplätze, Villen werden **ohne Spekulationsgewinn billigst veräußert.**
Auskunft durch **Bau-Verein Gei. m. b. H. und Verkehrs-Verein.**

Hotel und Pension Waldheim
bei Elbingerode im Harz.
Telephonnamt: Elbingerode Nr. 15, mitten im Walde, — 520 m hoch gelegen — vorzügliche preiswerte Sommerfrische und Erholungsstation. In der Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise. Prospekte gratis und frei durch den Besitzer **E. Niewerth.**

Technikum Sternberg (Meckl.)
Maschinenbau, Elektrotechn., Baugew. u. Tiefbauschule. Innungsber. Einj. Kurs.

Saalschloss-Brauerei.
Vornehmes Gartenlokal.
Diners von 12—3 Uhr.
F. Winkler.

Lükes Hotel und Restaurant,
Magdeburgerstraße. Besitzer: **Otto Herrmann.**
Morgen Sonnabend und Sonntag von abends 6 Uhr
Krebs-Suppe u. Rebhuhn m. Weinkraut 1.25
(ohne Weinzwang).
(Siphon-Verband).

Verein ehem. 12. Husaren von Halle a/S. u. Umgebung.
Sonnabend den 27. August 8½ Uhr abends Monats-Versammlung im Ciskeller. Ehemalige Regiments-Kameraden willkommen.
Der Vorstand. E. König.

!! Neu eröffnet !!
Erstes Wiener-Restaurant
vorm. **Pschorr-Bräu.**
Angenehmer Familien-Aufenthaltsort.
Speisen nach Wiener Art.
Obere Leipzigerstr. 36, I.

„Café Roland."
Täglich Konzert der **Original Serbischen Instrumental-Künstler-Kapelle.**
Direktor **Jowanowitsch.**
Anfang 7 Uhr abends.

Braunlage (Oberharz).
Villa Emmy.
Pension. — Prospekt.
Prachtvoller Herbstaufenthalt.

Student. Korporation
sucht Kneipzimmer
1./4. 05. 30 Pers. Evtl. in Privathaus halbe Etage. Off. erb. mit Preis unter **L. 877** an die Exped.

Walhalla-Theater.
Nur noch einige Tage:
Konorah.

Apollo-Theater
Letzte Woche
Steidl-Sänger.
Anf. 8 Uhr. Vorverk. i. d. bef. Gesch.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Für Damen
beginnt Stenographiekursus, verbunden mit Maschinenschreiben, am Mittwoch 31. August abends 8½ Uhr in der Schule Oleariusstraße Nr. 7, I. Gebühr sehr mäßig. Es ladet freundlichst ein **der Damen-Stenographen-Zentralverein „Gabelsberger."**

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus,** Mittelstraße 6. Einzelunterricht. Stellennachweis.

„Tanzs-Unterricht"
Kaiser Wilhelmshalle. Mein diesjähriger Kursus beginnt anfangs September. Gefl. Anmeldungen erbittet Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstr. 34, III. Privatunterricht zu jeder Zeit.

Weißnähschule
von **A. Richter.** Schmeerstr. 17/18. Gründlicher Unterricht im Zuschneiden, Nähen und Schnittzeichnen sämtlicher Wäsche für Erwerb und Selbstbedarf. Die Leistungen meiner Näh-Schule können durch Besichtigung von Schülerinnen-Arbeiten geprüft werden. Anmeldungen, außer Sonntags, täglich bis 4 Uhr.

Offene Stellen.

Männliche.

Selbständig arbeitender,
zuverlässiger Monteur für elektr. Hochspannungsinstallationen sofort oder später gesucht. Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an **Elektrizitätswerk Nordhausen,** Grimmelallee 41.

Parkettleger und Tischler
stellt ein **A. Glaw,** Parkettfabrik, Ecke Röser- und Marienstraße.

Jüngere Malergehilfen
stellt auf längere Zeit und bei hohem Lohn sofort ein **August Nebeling,** Beesenstedt. c

Tücht. Barbiergehilfen
stellt sofort ein **H. Albrecht,** Halle a/S., Delitzscherstraße 19. c

Suche für sofort
oder spätestens bis 4. September bei hohem Lohn einen tüchtigen Barbiergehilfen, Alter 19—23 J. **Otto Klausing,** Barbier und Friseur, Herbstedt. c

Einen Stellmachergesellen
für dauernde Beschäftigung sucht **Friedrich Hergt,** Wiehe (Bezirk Halle). c

Tüchtiger Schmiedegeselle
(Beschlagschmied) wird für sofort gesucht. **Wilh. Herbst,** Schmiedemeister, Bernburg.

Ein zweiter Feuerschmied,
sowie Schmiedegesellen finden dauernde Beschäftigung. **D. Keil Nachf.,** Wagenfabrik, Leipzigerstraße 74.

Wir suchen
10—15 tüchtige Kupferschmiedegesellen für dauernde Arbeit auf Waschkessel zu sofortigem Antritt. **Metallwerke B. Rudolph & Co.,** G. m. b. H. in Rüthen, S.-W. c

Mehrere Steinhauer
suchen sofort **Gebrüder Voigt,** Mansfeld (Stadt). c

Knechte, Mädchen, Burschen
aufs Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Junger Hausbursche
findet Stellung im **Schützenhof an der Heide.** c

2—3 tücht. Schieferdecker,
die in deutscher Deckung u. Kehlarbeit bewandert sind, sofort gesucht. Offerten unter **S. W. 110 Halberstadt** postlagernd. z

Zwei junge Leute
zur Erlernung der Massage und Krankenpflege in Naturheilanstalt gesucht. 6 Monate Lehrzeit bei freier Station. Aerztliches Prüfungszeugnis. Eventuell Anstellung. Offerten **5291 O.** an die Exp.

Weibliche.

Fräulein,
perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, per sofort gesucht. Offerten unter **5282 F.** an die Expedition.

Gesucht zum 1. Oktober
eine nicht zu junge, zuverlässige Kindergärtnerin 2. Klasse oder Kinder-Fräulein. Kenntnisse in Handarbeiten Bedingung. Zeugnisse und Gehalts-Ansprüche zu senden an Frau Regierungsrat **Eliesen,** Nordhausen.

Gesucht
zum 1. September ein nicht zu junges Kinderfräulein zu drei Kindern; solche, die nähen und schneidern können, bevorzugt. Gehalt nach Uebereinkommen (Familien-Anschluß). Offerten nebst Zeugnissen und Photographie erbeten unter **A. B. 100** postlagernd Friedrichsroda in Thür.

Verkäuferin
für ein Manufaktur- und Damen-Konfektions-Geschäft nach einer kleinen Stadt bei freier Station sofort oder 1. Oktober gesucht. Etwas Schneidern erwünscht. Zu erfragen **Halle a. S.,** Louisenstraße 7, I.

Für feines Detail-Geschäft
junges anständiges Mädchen gegen Vergütung gesucht. Schriftliche Angebote unter **Nn. 703** an die Expedition.

Gesucht zum 1. Oktober
für kleinen Haushalt (4 Personen) eine zuverlässige Stütze aus guter Familie. Dieselbe muß selbständig kochen können, im Haushalt erfahren sein und Liebe zu Kindern haben. Zeugnisse, Gehalts-Ansprüche nebst Photographie sind zu senden an Frau Bergwerksdirektor **Kossuth,** Eisleben, Petri-Kirchplatz 19.

Zuverlässiges, erfahrenes
Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küchen- und Hausarbeit bei gutem Lohn zum 1. Oktober gesucht. **Klinckfick,** Schillerstr. 7, p.

Mädchen für Küche
und Hausarbeit wird bei gutem Lohn zum 1. Oktober gesucht. Mit Buch zu melden bei Frau **Anna Schreiber,** Cöthen in A., Langestraße 10. c

Junges anständ. Mädchen
wird gesucht zum 1. Oktober **Streiberstraße 39.**

Tüchtiges Mädchen,
welches etwas kochen kann, 1. oder 15. Sept. gesucht **Blumenthalstraße 13, II.**

Ein tüchtiges Mädchen
mit nur besten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit zum 1. Okt. gesucht **Wettinerstr. 23, part.**

Freundl., saub. Mädchen,
erfahren in Küche und Haus, per 1. Oktober zu einzelnen Leuten gesucht. Zu erfragen **Leipzigerstraße 99,** Laden.

Hausmädchen,
im Nähen und Plätten erfahren, zum 1. Oktober gesucht. **Leipzigerstraße 55, I.**

Aelteres zuverl. Mädchen
für Küche und Haus per sofort oder 1. September gesucht **Neue Promenade 16, II, links.**

Gesucht:
Landwirtschafterinnen in vorzügl. gute Stellen mit Familienanschluß, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, ein 18 bis 20-jähriges besseres Mädchen für Stuben und Hilfe bei den Kindern, 72 Tlr. Lohn, Mädchen für Küche und Haus, Kinderfräulein, Kinderfrauen, Hausmädchen für Güter. Frau **Marie Wanslöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Für Rheinland.
Ordentliche Mädchen für Haus und Küche erhalten kostenfrei gute Stellen, Reise frei. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Jüngeres
ordentliches Mädchen vom Lande sucht sofort Frau **Friedrich,** Bärgasse, am Markt. c

Mädchen oder unabh. Frau
wird als Aufwärterin für ganzen Tag gesucht **Streiberstraße 44** 2 Treppen.

Unabhängige Frau
für Sonnabend und Sonntag gesucht **Schützenhof an der Heide.** c

Saubere Aufwartung
wird sofort gesucht bei **Voß,** Göbenstraße 1, 3 Treppen.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Herrschaftlicher Kutscher,
verheirat., guter Fahrer und Pferdepfleger mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung durch **Friedrich Große,** Stellenvermittler, Leipzigerstraße 81.

Weibliche.

Fräulein, Ende 20er,
in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Kochen und der Krankenpflege, wünscht Stellung als Wirtschaftsfräulein. Frauenloser Haushalt bevorzugt. Werte Offerten an **M. Strandel,** Gattersstedt bei Querfurt.

Junges Mädchen,
20 Jahre, Schneidern und Plätten gelernt, im Servieren bewandert, sucht Stellung zum 1. Oktober. Offerten **T. 862** an die Exped.

Junges besseres Mädchen
sucht Stellung als Stütze, selbiges ist im Kochen, häuslichen Arbeiten und in der Landwirtschaft erfahren. Baldige Offerten erbeten unter **O. 0704** an die Exped.

22jährige Waise,
6jährige Zeugnisse, 16jähr. Mädchen empfiehlt **Fräulein Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 3.

Junges Mädchen,
19 Jahre, Bergbeamtentochter 1 Jahr in Hotel Kochen gelernt, kann nähen, plätten usw., sucht passende Stellung, als zweite Köchin oder Hausmädchen. Auf Gehalt wird weniger gesehen. Off. unter **M. G. 19** postlagernd **Sandersleben.**

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden, für Barbier
und Friseur passend, in guter Lage, mit Wohnung sofort oder später zu vermieten. Anzufragen bei **Starke,** in Weißenfels a. S., Naumburgerstraße 20.

Obere Leipzigerstraße 53
Geschäfts-Kontorräume oder herrschaftliche Wohnung sofort oder Oktober zu vermieten.

Wohnungen.

Schillerstraße 16
große Parterre-Wohnung mit Laden, mit oder ohne Werkstelle für 650 Mark zum 1. Oktober zu vermieten. 1 Treppe rechts.

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer, Kammer, Küche, Bad und Zubehör, III. Etage, prachtvolle Aussicht, sofort oder 1. Oktober zu vermieten **Delitzscherstr. 3.**

Geiststraße 35
herrschaftliche III. Etage, Preis 575 Mark, 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Schmeerstraße 26.**

Glanchaerstraße 2
geteilte II. Etage, 4 Zimmer, Gas, Bad, Innenklosett, per 1. Oktober für 500 Mark zu vermieten. Näheres daselbst beim Bäckermeister **Müller** oder **Dessauerstraße 7,** Bankontor.

Geiststraße 26
4 große Stuben, Kammer, Küche, Bad und Zubehör 1. Oktober zu vermieten.

Wohnungen
zu 440 und 450 Mark, mit Gasanlage, sofort zu vermieten **Massnerstraße 43b,** unmittelb. Nähe der Merseburgerstraße. Zu erfragen **Massnerstr. 44.** Kontor.

Fritz Reuterstraße 8
Wohnung, 450 Mark, 1. Oktober zu vermieten.

Eine freundl. Wohnung,
hochparterre, Innenwasserklosett, Preis 240 Mark, per 1. Oktober zu vermieten. **Näheres Wörmlitzerstraße 3, III l.**

Stube, Kammer, Küche
zum 1. Oktober (im Vorderhaus), zu vermieten **Streiberstr. 15, p.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Zimmer aufgenommen.

Möbl. Z. m. 1 u. 2 Bett. a. Tage u. Woch. z. verm. Sierstr. 5, Halleschen Hof.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Wohnung,
4 Zimmer nebst Zubehör, möglichst Gas. Gegend **Riebeckplatz** per 1. Oktober gesucht. Gefl. Offerten nur mit Preisangabe u. **B. 868** an die Exped.

Geldverkehr

105,000 Mark
sind in beliebigen Posten a 4% zur 1. und 2. Stelle auf Acker bis 2/3 des Wertes durch mich auszuleihen. **Wilhelm Goecke,** Halle a. S., Kaiserstraße 4. c

40,000 Mark
will ich auf gute Ackersicherheit zu billigem Zinsfuß ausleihen. Direkte Offerten unter **5290 N.** an die Exped. d. Ztg.

30,000 Mark
auf sichere 1. Hypothek per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **H. 852** an die Exped.

25—30,000 Mark
auf sichere 1. Hypothek auszuleihen, eventl. auch geteilt. Offerten unter **B. u. 5855** an **Rudolf Mosse,** Halle a/S., erbeten. b

15—18,000 Mark
auf 1. Hypothek eines Handgrundstückes zum 1. Oktober 1904 eventl. 1. Januar 1905 von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten **Karlstraße 19, I.** Agenten verbeten.

12,000 Mark
habe ich zum 1. Oktober auf nur gute Ackerhypothek auszuleihen u. bitte um Zuschriften sub **B. a. 5857** an **Rudolf Mosse,** Halle.

5500 Mark
auf größeres Handgrundstück zur 2. Stelle hinter Kassengelder von pünktlichem Zinszahler zu gedeihen gesucht. Gefl. Offerten erbeten unter **„Hypothek" 5286 H.** an die Exped.

Welche Mühle
leiht leistungsfähigem Bäcker zirka 2—3000 Mark zum Kauf eines Bäckereigrundstücks in guter Geschäftslage. Dieselben werden hypothekarisch vor dem Rektoratsfeld eingetragen. Offerten unter **M. 878** an die Exped. erbeten.

Suche
Beteiligung an Getreide-, Futter-, Speditions-, Ziegelei- oder ähnlichem Geschäft, auch Kauf eines Stadtgutes in größerer Stadt. Offerten unter **5292 P.** an die Expedition erbeten.

Grundstücke.

Günst. Gelegenheitskauf.
Herrschaftliche Villa, für Töchter-Pensionat vorzüglich geeignet, herrliche Lage am Walde und Bergabhang, 1 Mrg. Ölgarten, großartiges Panorama der Umgegend, zu verkaufen. Preis 28,000 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres **Gebr. Bartsch,** Gernrode, Harz. c

Wohnhäuser.
Meine neuen Wohnhäuser in der Schlachthofstraße 2—14 sind preiswert zu verkaufen. **G. Wölffel,** Baugewerksmeister., Weißenfels a/S.

Ein in bester Lage
der Stadt Stolberg H. am Markt belegenes dreietagiges Haus, 10 Fenster Front, mit Hintergebäuden steht zum Verkauf. Auskunft erteilt **Richter,** Stolberg H.

Geschäfts- und Wohnhaus,
Untere Leipzigerstraße, preiswert unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung zirka 30,000 Mark. Offerten unter **B. 1. 5615** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Kleines Landgrundstück
mit Garten zu kaufen ges. Nähere Mitteilungen unter **B. w. 5856** an **Rudolf Mosse,** Halle, erbeten.

Flotte Bäckerei
in kleiner Stadt, mit 1½ Morgen Acker, totem und lebendem Inventar zu verkaufen. Preis 17,000 Mark, Anzahlung 3—4000 Mark, Umsatz 18,000 Mk. Es arbeiten immer 3 Mann. — Flottes Viktualiengeschäft in industriereichem Dorfe mit Hausschlachten, wöchentlich 1—2 Schweine geschlachtet. Gebäude fast neu, Tonsofen, Schlachtrebaud, schöner Garten, altersshalber zu verkaufen. Preis 15,500 Mk., Anzahlung 2—3000 Mark, mit totem und lebendem Inventar, (auch passend für Bäcker). — Flottes Materialwarengeschäft mit schönem Grundstück zu verkaufen. Preis 55,000 Mk., Anzahlung 15,000 Mk. Extra-Miete 870 Mark, jährlicher Umsatz 58,000 Mk. — Grundstück mit Materialwarengeschäft und Kohlenhandel bei Sangerhausen zu verkaufen. Preis 10,000 Mark, Anzahlung 3000 Mark, passend für Klempner. Näheres **C. Dörge,** Auktionator, Alter Markt 32, I.

Bäckerei
kleiner Stadt Anhalts, Hauptstr., passend für Bäcker und Konditor, sehr günstig zu verkaufen. Offerten unter **5294 S.** an die Exped.

Restaurant
zu pachten gesucht. **A. Ritzer,** Steinweg 4.

Bäckerei-Verkauf.
Besonderer Umstände halber verkaufe meine gutgehende Bäckerei, schönes Eckgrundstück, beste Lage von Bernburg. Anzahlung 2500 M. event. verpachte auch. **Ernst Kretschmer,** Halle a/S., Große Brunnenstraße 51a.

Kleines Restaurant,
gute Existenz, anderen Unternehmens halber sofort abzugeben. Zur Uebernahme sind 1000 Mark erforderlich. Offerten erbeten an **F. Helm,** Halberstadt, Küchlingerstraße 14.

Verkäufe.

Fahrbahne Gr. Märkerstr. 23.

Futterschwingen Gr. Märkerst 23.

200
getragene gut erhaltene Sommer- und Herbstüberzieher von 3 Mark an billig zu verkaufen. **Renner,** Schülerhof 1.

Exotische Fische,
lebhafte, zu verkaufen **Talamtstraße 1, III.**

Ein gebrauchtes,
sehr gut erhaltenes, viersitziges Doppelbuff preiswert zu verkaufen **Königstraße 18, I.**

Rote Plüschgarnitur,
mahagoni Sofa und 2 Sessel, Sofatisch und Bettstelle mit Matratze, gut erhalten, billig zu verkaufen. **Magdeburgerstr. 34.** 2 Tr. links, nachmittags 3½—6 Uhr.

Eisserner Restaur.-Herd,
gebraucht, fast wie neu, billig abzugeben **Gr. Steinstr. 84.** b

Eine hochtragende Zugkuh
verkauft **Lamster,** Bösenburg.

Kaufgesuche.

Ganze Nachlasse
in Möbeln, Wäsche, Betten, Alterthümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenlager, Fahrräder, Nähmaschinen, getragene Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schülerhof 1.

Für getrag. Herrenkleider,
Schuhwaren, Betten, Möbel, Fahrräder, Musikinstrumente, Alterthümer, Bruchgold zahlt höchste Preise **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Kutschwagen,
noch gut erhaltener, zwei- und viersitzig, Selbstfahrer, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **5278 B.** an die Expedition erbeten.

Vermischtes.

Pianino
zu mieten gesucht. Offerten unter **A. 867** an die Exped.

Gebildetes Fräulein,
Mitte 20er, sucht die Bekanntschaft eines besseren Herrn in gesicherter Stellung zwecks späterer Heirat. Offerten unter **B. m. 5847** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Verloren.
Schwarzer Pompadour von Königstraße 91 bis Stadt-Schützenhaus verloren, mit goldenem Klemmer, Fahrkarte nach Leipzig und Konzertkarte von Wittekind. Gegen Belohnung abzug. **Königstraße 91.**

Goldener Klemmer
von Peißnitz nach Marktkeller verloren. Abzugeben **Rannische Straße 13, part.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040826039/fragment/page=0004